



JACOBS  
UNIVERSITY

---

# GESCHÄFTSBERICHT 2020

# **GESCHÄFTSBERICHT 2020**

Jahresabschluss der Jacobs University Bremen

---

# INHALT

---

## 4 KENNZAHLEN

---

## 5 I. GRUNDLAGEN DER JACOBS UNIVERSITY BREMEN gGMBH

I.I Geschäftsmodell

I.II Strategie

I.III Steuerungssysteme

---

## 7 II. WIRTSCHAFTSBERICHT

II.I Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

II.II Geschäftsverlauf

II.III Ertragslage

II.IV Vermögenslage

II.V Finanzlage

II.VI Zusammenfassung der Geschäftsführung

II.VII Nachtrag

**11** Gewinn- & Verlustrechnung

**12** Bilanz

---

## 14 ANHANG

---

**KENNZAHLEN (KEY PERFORMANCE INDICATORS, KPI)**

	Einheit	2020	2019
Jahresergebnis	Mio. EUR	0,0*	-2,3
Undergraduate Education (SBF 1)	Mio. EUR	19,1	16,2
Graduate Education/Special Programs (SBF 2)	Mio. EUR	3,3	4,0
Research & Transfer (SBF 3)	Mio. EUR	10,9	10,9
Business Solutions (SBF 4)	Mio. EUR	5,0	8,1
Donations (SBF 5)	Mio. EUR	1,3	1,4
Institutional Grants (SBF 6)	Mio. EUR	11,5	8,7
<b>Personal (Durchschnittliche Zahl während des Geschäftsjahres)</b>			
Akademisches Personal	Anzahl	255	262
Vertrieb und Service	Anzahl	171	165
Gesamt	Anzahl	426	427
Bachelor-Grad Abschlussjahrgang: Erfolgsquote	in %	n.a.**	94,8
Academic Masters Abschlussjahrgang: Erfolgsquote	in %	n.a.**	79,4
Absolventinnen und Absolventen im Abschlussjahrgang	Anzahl	340	340
davon Bachelor	Anzahl	219	254
davon Master	Anzahl	80	71
davon Ph.D.	Anzahl	41	15
<b>Anzahl immatrikulierter Studierender im Herbstsemester</b>	Anzahl	1.614	1.649
davon Propädeutika/Vorbereitungsprogramme	Anzahl	35	65
davon Bachelor	Anzahl	1.085	1.015
davon Freshman Bachelor	Anzahl	362	407
Diskont-Rate Freshman	in %	30,3	29,4
davon Master	Anzahl	194	230
davon Freshman Master	Anzahl	32	84
davon Ph.D.	Anzahl	235	247
Gaststudierende	Anzahl	65	92

\* Das Jahr 2020 war von den Ereignissen der Corona-Pandemie belastet. Gleichwohl konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis – inklusive der jährlichen Zuwendungen der JF in Höhe von CHF 10 Mio. beziehungsweise EUR 9,2 Mio. – auf Vorjahresniveau von EUR -2,4 Mio. operativ abgeschlossen werden (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 2,3 Mio.). Mit Bilanzierung der „Noch nicht verbrauchten Zuwendungen“ stellt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von EUR 0,0 Mio. in 2020 dar.

\*\* Veröffentlichung des Jahres nach Semesterende

# I. GRUNDLAGEN DER JACOBS UNIVERSITY BREMEN gGMBH

## I.I GESCHÄFTSMODELL

Die Jacobs University Bremen gGmbH (nachfolgend auch „JUB“) ist für Studierende aus über 110 Nationen ein Ort der akademischen Ausbildung nach angelsächsischem Studienmodell. Die Universität ist international und englischsprachig ausgerichtet und verfolgt das Ziel, junge Menschen aus allen Kontinenten zu Weltbürgern mit Verantwortungsbewusstsein und Führungsqualitäten auszubilden. Die Studierenden, Professoren und wissenschaftlich Mitarbeitenden arbeiten gemeinsam am Erwerb von Wissen und der Wissensvermittlung. In der Forschung und Lehre arbeitet die JUB mit wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Partnern in aller Welt zusammen.

Das Studienangebot umfasst die Ausbildung von Bachelor-, Master- und Ph.D.-Studierenden. Es werden die akademischen Grade „Bachelor of Arts“, „Bachelor of Science“, „Master of Arts“, „Master of Science“, „Ph.D.“ verliehen sowie Professorinnen und Professoren ernannt.

Die JUB verfügt über einen eigenen Campus. Hier befinden sich die Hörsäle, Seminarräume, die Bibliothek und Forschungsbereiche sowie die Colleges mit eigenen Kantinen. In den vier Colleges sind insbesondere die Bachelor-Studierenden direkt auf dem Campus untergebracht. Die räumliche Einheit von Forschungs-, Lehr- und Wohnunterkunft ist ausgesprochen beliebt und ein wesentlicher Wettbewerbsvorteil gegenüber den meisten anderen Universitäten. Dank zahlreichen Studierenden und Lehrkräften aus unterschiedlichen Ländern ist das englischsprachige Studium mit einer großen Internationalität und hohem interkulturellen Verständnis geprägt.

## I.II STRATEGIE

Strategisch befindet sich die JUB weiterhin in einer Übergangsphase von der Restrukturierung von 2014 bis 2017 zu einem nachhaltigen langfristigen Umsatz- und Ertragswachstum. Die vierjährige Restrukturierungsphase wurde unter anderem dazu genutzt, sich auf der Programmebene neu auszurichten. 2018 und 2019 wurden der Ausbau des Kerngeschäftes fokussiert sowie darüber hinaus die Geschäftsfelder im Bereich Executive Education und MICE (Meeting, Incentives, Conferences, Exhibitions) weiterentwickelt.

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt davon, dass mit dem Ende 2019 erfolgten Präsidentenwechsel zu Herrn Prof. Dr. Antonio Loprieno eine strategische Neuausrichtung durch eine private Trägerschaft der Freien Hansestadt Bremen (nachfolgend auch „FHB“) angestrebt wurde. Ein staatliches Trägerschaftsmodell konnte nicht umgesetzt werden und wurde nicht weiterverfolgt. Stattdessen wurde zum Jahresende 2020 im Rahmen eines professionell begleiteten M&A Prozesses begonnen, einen langfristigen Mehrheitsgesellschafter zu gewinnen, der die Finanzkraft mitbringt, das begonnene Ertragswachstum zur Profitabilität zu begleiten.

Herr Prof. Dr. Loprieno war bis 15. Dezember 2020 Präsident und Vorsitzender der Geschäftsführung. Provost Herr Prof. Dr. Thomas Auf der Heyde, bis Juni Mitglied des Management Boards, wurde im Juli 2020 zum Geschäftsführer berufen und verantwortet seitdem alle akademischen Bereiche. Herr Dr. Michael Dubbert, seit August 2018 Mitglied der Geschäftsführung, hat sich zum August 2020 in den Ruhestand verabschiedet. Frau Andrea Herzig-Erler, vormals Management Board Mitglied und Prokuristin, ist zum September 2020 zur Geschäftsführerin für die kaufmännischen Bereiche der Universität bestellt worden.

Bedingt durch den Corona-Pandemie bedingten Umsatzausfall beziehungsweise daraus folgende Zahlungsverzögerungen und damit kurzfristig weiteren Liquiditätsbedarf und den Wunsch der Jacobs Foundation (nachfolgend „JF“), Zürich (Schweiz), sich anderen strategischen Projekten außerhalb des Bereiches Higher Education zu widmen, haben die JF, die JUB und die FHB mit Datum 8. Juli 2020 eine „Pre-Complete“-Vereinbarung abgeschlossen mit folgender Wirkung:

- **Zuwendungsvertrag und Gesellschaftsanteile:** Die JF hat sich gegenüber der JUB verpflichtet, ihre noch in Höhe von CHF 63 Mio. ausstehenden Gesamtzahlungsverpflichtungen aus dem Zuwendungsvertrag gegenüber der JUB vorzeitig vollständig zu erfüllen. Die JUB erhielt die erste Teilzahlung von CHF 40 Mio. unter der aufschiebenden Bedingung der Unterzeichnung der sogenannten „Pre-Complete“-Vereinbarung durch alle drei Beteiligten bis zum 8. Juli 2020. Die JUB erhält die zweite Teilzahlung mit CHF 23 Mio. unter der aufschiebenden Bedingung der wirksamen Abtretung aller JUB-Geschäftsanteile der JF an einen im Strategie-Prozess zu definierenden neuen Gesellschafter, wobei der JF vorbehalten bleibt, ihre Geschäftsanteile auf die JUB selbst zu übertragen, wenn bis zum 31. Dezember 2020 kein geeigneter Erwerber die Geschäftsanteile von der JF übernommen hat. Die beiden Teilzahlungen sind von der JF jeweils innerhalb von zwei Wochen nach Eintritt der folgenden aufschiebenden Bedingungen zu leisten.

- Trilateraler Vertrag: In Bezug auf den trilateralen Vertrag enden alle Verpflichtungen mit Erfüllung der aufschiebenden Bedingungen und den Teilzahlungen für die JF. Dies gilt wie zuvor beschrieben für die Zuwendungen und ebenso für Berichtspflichten und dem Recht zur Stellung von Mitgliedern im Board of Governors.

Daher wurde zunächst die Weiterentwicklung und Finalisierung einer in 2019 begonnenen Strategie zurückgestellt und mit der Suche nach einem adäquaten neuen Mehrheitsgesellschafter begonnen. Um die Investorensuche zu unterstützen und die Interessen des Wissenschaftsstandortes Bremen zu sichern, wurden die Geschäftsanteile zum 1. Januar 2021 zunächst auf den „Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Freien Hansestadt Bremen e.V.“ (nachfolgend „VFwF“) übertragen. Der Verein wird die Anteile zunächst bis 30. Juni 2021 halten und zusammen mit der Geschäftsführung der JUB einen geeigneten langfristigen Gesellschafter suchen.

Die oben genannten Zuwendungen wurden in zwei Teilzahlungen von CHF 40 Mio. im Juli 2020 und von CHF 23 Mio. im Januar 2021 durch die JF an die JUB ausgezahlt.

## I.III STEUERUNGSSYSTEME

Für die Unternehmenssteuerung werden nachstehende finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren herangezogen:

- Die Erlöse und Erträge der sechs strategischen Einheiten (Strategic Business Field; nachfolgend „SBF“). Dazu gehören in die SBF 1 (Undergraduate Education) die Erlöse aus Studiengebühren der Bachelor-Studierenden sowie damit im Zusammenhang stehende Rabatte (nachfolgend „Diskont-Rate“) sowie seit 2020 die Universitätsgebühr für Rundfunkbeitrag und Semesterticket, in die SBF 2 (Graduate Education & Special-Programs) Erlöse der Pre-Degree-Programme, Master-Programme und Visiting-Programme sowie damit im Zusammenhang stehende Rabatte und in die SBF 3 (Research & Transfer) Erlöse aus der Forschung. Die SBF 4 (Business Solutions) enthält Erlöse aus Lieferungen und Leistungen mit Unternehmen sowie bilanzielle Effekte wie die Veränderung aus der Bewertung von Forderungen und der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse. SBF 5 (Donations) umfasst die Erlöse aus Sponsoring sowie die Spenden für den laufenden Betrieb, die aus der Auflösung des Sonderpostens „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“ resultierten. Die SBF 6 (Institutional Grants) enthält daneben die Auflösungen des Sonderpostens „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“ für die Zuwendungen der Gesellschafterin JF aus dem Zuwendungsvertrags bzw. aus der „Pre-Complete“-Vereinbarung. Die SBF 5 und 6 wurden ab 2020 zur Weiterentwicklung der Transparenz separat dargestellt.
- Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
- Anzahl der Studienanfänger

## II. WIRTSCHAFTSBERICHT

### II.I GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Von der Corona-Pandemie und ihren Auswirkungen auf die Wirtschaft ist weltweit kein Land verschont geblieben.<sup>1</sup> Entsprechend sank die Wirtschaftsleistung in den Regionen deutlich, aus denen die meisten Studierenden kommen – Europa und Asien – auch wenn dies sich je nach Land unterschiedlich ausprägte.<sup>2</sup> Die daraus entstehende Ungewissheit zeichnet sich auch in einem Rückgang der Anzahl an Studienanfängern in 2020 ab<sup>3</sup>, wobei die Gesamtanzahl der Studierenden auf einem Allzeithoch ist und die Nachfrage nach tertiärer Bildung weiterhin erkennbar bleibt<sup>4</sup>. In einigen der Zielmärkte führen protektionistische Tendenzen zu einer zunehmend längeren Vorlaufzeit bei Visa-Freigaben für Studierende beziehungsweise wirkt sich dies auf die Anzahl der gewährten Visa und damit auf die Vergabe von Studienplätzen aus.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass sich im weltweiten Universitätsmarkt Bildungseinrichtungen durchsetzen werden, die mit einem attraktiven akademischen Portfolio aufwarten können. Die JUB will sich insbesondere durch ihre akademischen Disziplinen und ihre Internationalität und durch ihre Platzierung in den relevanten nationalen und internationalen Rankings im weltweiten Vergleich sehr gut positionieren. Die JUB verfolgt diese anspruchsvollen Ziele, obwohl sie im Vergleich zu den Wettbewerbern erst relativ kurz am Markt aktiv ist und über eine unterdurchschnittliche Ausstattung an Grundfinanzierung verfügt. Die Leitlinien der JUB sind zum einen die Interdisziplinarität in Lehre und Forschung und die Interaktivität durch eine vernetzte Lehr-/Lernumwelt, die neben dem eigenen Campus zur Attraktivität beitragen.

### II.II GESCHÄFTSVERLAUF

Zum Herbstsemester 2020 waren die Einschreibungen wie folgt:

Status	2020	2019	Veränderung zum Vorjahr
Eingeschrieben	1.614	1.649	-2,1%
davon			
Vorbereitungsprogramme	35	65	-46,2%
Undergraduate	1.085	1.015	+6,9%
Master	194	230	-15,7%
Ph.D.	235	247	-4,9%
Gaststudierende	65	92	-29,3%

Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Unsicherheit, inwiefern internationale Studierende ihr Studium fortsetzen würden und neue Studierende ihr Studium trotz finanzieller Unsicherheiten, geltenden Reisebeschränkungen und Visa-Schwierigkeiten beginnen können. Gemessen an den angepassten Prognosen mit Pandemieausbruch in Q1 und Q2 2020, entschieden sich mehr Studierende für ein Studium an der JUB als im Vorjahr mit Einarbeitung der bis dato abschätzbaren Corona-Annahmen für dieses Geschäftsjahr erwartet wurde. Das Gesamtniveau aller eingeschriebenen Studierenden lag auf dem von 2018. Um den Neu-Studierenden Unsicherheit in dieser Zeit zu nehmen, wurden insbesondere für die Studienanfänger die Vorlesungen sowohl als Online- als auch in Präsenzveranstaltungen angeboten. Dies wurde durch eine schnelle und umfassende Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen möglich gemacht. Bis zum Ende des Jahres 2020 konnten schließlich alle eingeschriebenen Studierende auf dem Campus begrüßt werden. Für Studierende, die den Sommer über nicht in ihr Heimatland zurückkehren konnten, wurde die Möglichkeit geschaffen, für diese Zeit auf dem Campus zu bleiben.

Der 17. Undergraduate-Jahrgang der Studierenden hat sein Studium nach drei Studienjahren mit einer Erfolgsquote von 94,8% (Vorjahr: 85,4%) erfolgreich mit einem Bachelor-Grad abgeschlossen und wurde am 12. Juni 2020 feierlich graduiert. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ermöglichte die JUB den Studierenden eine erstmalige virtuelle Abschlussfeier. Die „Class of 2020“ hatte insgesamt 340 Absolventen/-innen (Vorjahr: 340), darunter 219 mit Bachelor- (Vorjahr: 254), 80 mit Masterabschluss (Vorjahr: 71) und 41 Ph.D. (Vorjahr: 15).

Auch im Geschäftsjahr 2020 konnte allen Studierenden eine langfristige und tragfähige Studienfinanzierung angeboten werden. Hierfür wurde in 2018 eine Kooperation mit dem Finanzierungspartner Brain Capital GmbH mit Sitz in Vallendar begonnen. Dabei kann zum einen durch die externe Professionalisierung ein verbesserter Service für die Studierenden und Alumni angeboten werden. Zum anderen erschließen sich damit neue Finanzierungsoptionen zur Umsetzung der Wachstumspotentiale. Es handelt sich dabei um eine einkommensbasierte und elternunabhängige Studienfinanzierung („JUStudyAtEase“), bei der die Studierenden ab der Kohorte 2019 auf Basis des erwarteten zukünftigen Einkommens eine Finanzierung für einen Teil ihrer Studiengebühren erhalten.

Die Rückzahlung bemisst sich am Jahresgehalt, sobald nach Studienabschluss eine bestimmte Einkommensschwelle erreicht wurde. Der Großteil der Studierenden nutzt die Studienfinanzierung bereits und nahm dieses neue Finanzierungsangebot sehr gut an. Damit auch die Alumni von dem Angebot profitieren, wird ebenfalls bei den bestehenden Studienforderungen von Alumni mit der Brain Capital GmbH zusammengearbeitet.

1 [https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202021/JG202021\\_Gesamtausgabe.pdf](https://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de/fileadmin/dateiablage/gutachten/jg202021/JG202021_Gesamtausgabe.pdf)

2 [https://ec.europa.eu/germany/news/20201105-herbstprognose-2020\\_de](https://ec.europa.eu/germany/news/20201105-herbstprognose-2020_de)

3 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/4907/umfrage/studienanfänger-in-deutschland-seit-1995>

4 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/221/umfrage/anzahl-der-studenten-an-deutschen-hochschulen>

Die bestehenden Forderungen aus der Studienfinanzierung der Alumni werden von der JUB an die „Jacobs Education Financial Funding Eins GmbH“ (nachfolgend „JEFF1“) sowie für Studierende ab der Kohorte 2019 an die „Jacobs Education Financial Funding Zwei GmbH“ (nachfolgend „JEFF2“) durch eine Forderungsabtretung fortlaufend übertragen. Die Brain Capital GmbH ist alleinige Gesellschafterin der JEFF1 sowie JEFF2 und führt die Geschäfte dieser auf Grundlage eines Dienstleistungsvertrages. Im Rahmen der Kooperation besitzt die JUB bei der JEFF1 und JEFF2 umfangreiche Mitwirkungs sowie Vetorechte. Wirtschaftlich verbleibt das Ausfallrisiko bei der JUB, sodass die Forderungen gegenüber den Studierenden und Alumni weiterhin bei der JUB zu bilanzieren sind. Die JEFF1 und JEFF2 geben darüber hinaus Genussrechte aus, die vollständig von der JUB erworben wurden. Über die Genussrechte fließt ein möglicher zusätzlicher Erlös oberhalb der Verkaufspreise an die JUB.

---

## Undergraduate Education (SBF 1)

Das Kerngeschäft der Universität ist das mit 16 unterschiedlichen Studiengängen umfassende dreijährige Bachelor-Programm. Im Geschäftsjahr 2020 konnten trotz anhaltender Pandemie 362 (Vorjahr: 407) Studienanfänger gewonnen werden. Dieser Erfolg trotz und mit Pandemie fußt unter anderem auf der Neuausrichtung des Vertriebs im Vorjahr, einer schnellen und an den Herausforderungen der Studierenden aus allen Ländern orientierten Kommunikation, neu erarbeiteten hybriden und online Lehr-Lösungsmöglichkeiten, der schnellen und erfolgreichen Implementierung eines umfassenden Hygiene-, Gesundheits- und Versorgungskonzeptes auf dem Campus sowie der neuen Möglichkeit zur langfristigen Studienfinanzierung mit dem Kooperationspartner Brain Capital GmbH.

Einem Teil der Bachelor-Studierenden wird entsprechend ihrer Vorbildung, ihrem sozialen Engagement und ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse ein Nachlass auf die Regelstudiengebühren gewährt. Die gezielte Aussteuerung der Diskont-Rate ist ein operatives Instrument, damit der Anstieg der Studierendenzahlen zu einem überproportionalen Umsatzwachstum führt. Diese Maßnahme wurde im Geschäftsjahr erfolgreich umgesetzt: Mit 30,3% (Vorjahr: 29,4%) konnte die Diskont-Rate für die Neu-Studierenden entsprechend der Prognosen des Vorjahres und unter Einhaltung der hohen akademischen Standards nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die hohe Anzahl der Studierenden und die aktiv gemanagte Diskont-Rate haben zu einer deutlichen Erlössteigerung von EUR 16,2 Mio. sowie EUR 0,5 Mio. umgegliederte Semester- und Rundfunkgebühr in 2019 auf EUR 19,1 Mio. im Geschäftsjahr 2020 geführt, die die Erwartungen der Prognosen aus 2019 weit übertrifft.

---

## Graduate Education / Special Programs (SBF 2)

In diesem Geschäftsfeld sind die Master-Studienprogramme, die Vorbereitungsprogramme und die Austauschprogramme mit Partner-Universitäten angesiedelt. Im Masterbereich hat sich die Anzahl der Studienanfänger im Jahresvergleich von 98 auf 32 Studierende in 2020 reduziert. Die Anzahl der neuen Studierenden in den Vorbereitungsprogrammen ist von 65 auf 35 gesunken. Für die Vorbereitungsprogramme sollten in 2020 die ersten Studierenden starten, die zusammen mit der Kooperationspartnerin Oxford International Education Group gewonnen werden. Diese neue Kooperation konnte aufgrund der Pandemieauswirkungen in 2020 nicht gestartet werden und musste auf den Semesterstart zum Herbst 2021 verschoben werden. Aufgrund der im Vorjahr bereits gesunkenen Anzahl an Studienanfängern und der durch Corona erwarteten Entwicklungen konnten im

Geschäftsjahr Erlöse in Höhe von EUR 3,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,0 Mio.), wie im Vorjahr prognostiziert, realisiert werden.

---

## Research & Transfer (SBF 3)

Der Bereich Research & Transfer umfasst die Forschungsaktivitäten der Universität mit externen, vor allem öffentlichen Forschungsförderungseinrichtungen, wie beispielsweise der Deutschen Forschungsgemeinschaft, und die Zusammenarbeit in der Forschung mit der Privatwirtschaft. Bei der Zusammenarbeit mit öffentlichen Forschungsförderungseinrichtungen werden Anträge auf Drittmittel gestellt. Bei Bewilligung können diese Mittel für die beantragten Forschungsprojekte eingesetzt werden. Die Drittmittel werden sowohl für Sach- und Personalkosten wie auch für Investitionen genutzt. Die Erlöse lagen im Geschäftsjahr 2020 mit EUR 10,9 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres und übertreffen leicht die prognostizierten Erwartungen.

---

## Business Solutions (SBF 4)

Der Geschäftsbereich Business Solutions umfasst die Bereiche Entwicklung und Vertrieb, die über die klassische universitäre Bildung hinausgehen, wozu im Wesentlichen die Weiterbildung (Executive Education) und Erträge im Zusammenhang mit MICE gehören. Daneben werden Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und Erträge und Aufwendungen aus der Forderungsbewertung ausgewiesen.

Neben Deutschland lag der Schwerpunkt der Executive Education seit 2019 weiterhin in China. Aufgrund der hohen Markt- und Schlüsselkundenabhängigkeit liegt die Weiterentwicklung des Geschäftsbereiches auch in der Erschließung von Märkten außerhalb von China und Deutschland. Im Geschäftsjahr 2020 konnten aufgrund der schwachen Auftragslage im Produktbereich, ausgelöst durch die Corona-Pandemie und die anhaltenden Reisebeschränkungen, Erlöse in Höhe von EUR 5,0 Mio. (Vorjahr: EUR 8,1 Mio.) realisiert werden. Diese waren maßgeblich durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse von EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) und aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigungen von Studierendenforderungen in Höhe von EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR: 2,6 Mio.) geprägt.

---

## Donations (SBF 5)

Die SBF 5 umfasst die Erträge aus der Einzahlung für Stipendien und Stiftungsprofessuren sowie die Spenden für den laufenden Betrieb, die aus der Auflösung des Sonderpostens „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“ resultieren. Im Geschäftsjahr 2020 konnten die Erträge in Höhe von EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.) fast auf Vorjahresniveau gehalten werden konnten.

---

## Institutional Grants (SBF 6)

Das Geschäftsfeld Institutional Grants weist die erhaltenen Zuwendungen durch die Gesellschafterin JF in Höhe EUR 11,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,7 Mio.) aus, die ebenfalls aus der Auflösung des Sonderpostens „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“ hervorgehen. Die JF hat durch die Erfüllung der ersten von zwei aufschiebenden Bedingungen der „Pre-Complete“-Vereinbarung zwischen der FHB, der JUB und der Stiftung die noch ausstehende Gesamtverpflichtung aus dem Zuwendungsvertrag



gegenüber der JUB in Höhe von CHF 63 Mio. flexibilisiert.<sup>5</sup> So konnte bereits im Geschäftsjahr die erste Teilzahlung in Höhe von CHF 40 Mio. beziehungsweise EUR 37,6 Mio. vereinnahmt werden. In 2019 wurden bereits EUR 6,7 Mio. der Zuwendung aus 2021 an die JUB als zinsloses Darlehen zur Verfügung gestellt. Die Rückzahlung wurde in 2020 aufgehoben und als flexibilisierte Zuwendung aus 2021 vereinbart.

Im Sinne einer klaren Rechenschaftslegung und verständlicheren Darstellung der Vermögens, Ertrags- und Finanzlage werden die Zahlungen von EUR 37,6 Mio. und EUR 6,7 Mio. der Gesellschafterin sowie Spenden für den laufenden Betrieb mit EUR 0,1 Mio. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 in einem Sonderposten „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“ nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

## II.III ERTRAGSLAGE

Die Zuwendungen für den laufenden Betrieb, die sich aus den Zuwendungen der JF und den Spenden zusammensetzen, belaufen sich mit EUR 12,8 Mio. (Vorjahr: EUR 10,2 Mio.) deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Basierend auf den ursprünglich vereinbarten jährlichen Zuwendungen der JF in Höhe von CHF 10 Mio. würden sich die Zuwendungen für den laufenden Betrieb auf EUR 10,4 Mio. (Vorjahr: EUR 10,2 Mio.) belaufen. Das Delta von EUR 2,4 Mio. ergibt sich aus der erstmaligen Auflösung des Sonderpostens „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“.

Die Erlöse aus Forschung und Lehre konnten von EUR 30,8 Mio. auf EUR 32,4 Mio. erneut und mehr als geplant gesteigert werden, was insbesondere auf die Erfolge der SBF 1 (Undergraduate Education), wie im Kapital „Geschäftsverlauf“ dargestellt, zurückzuführen ist.

Die sonstigen Erlöse liegen mit EUR 1,4 Mio. im Geschäftsjahr unter dem Vorjahr von EUR 2,6 Mio. Dies resultiert im Wesentlichen aus der pandemiebedingten, schlechteren Auftragslage und der durch die Reisebeschränkung stärker betroffenen SBF 4.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge sind um EUR 1,8 Mio. auf EUR 4,7 Mio. gesunken. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Erträgen aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen von Forderungen gegen Studierende, aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszulagen sowie von aus Auflösung von sonstigen Rückstellungen.

Der Materialaufwand in Höhe von EUR 1,8 Mio. ist im Vergleich zum Vorjahr mit EUR 2,0 Mio. leicht gesunken.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1,3 Mio. auf EUR 27,1 Mio. angestiegen. Im Vorjahr fiel die Bildung von Rückstellungen für Urlaub, Boni und Rechtsstreitigkeiten geringer aus als im Geschäftsjahr.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen liegen mit EUR 3,8 Mio. leicht unter dem Vorjahr mit EUR 4,3 Mio.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten im Geschäftsjahr 2020 von EUR 20,1 Mio. auf EUR 18,5 Mio. reduziert werden. Dies ist im Wesentlichen auf pandemiebedingten reduzierten Betriebsaufwendungen des Campus und Beratungskosten sowie deutlich gesunkener Reise- und Bewirtungskosten aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie zurückzuführen.

<sup>5</sup> Siehe dazu auch die Ausführungen im Kapitel II.V zur Finanzlage.

## II.IV VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 hat sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 105,9 Mio. auf EUR 140,5 Mio. erhöht. Auf der Aktivseite resultiert dies im Wesentlichen aus dem Anstieg des Postens „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ um EUR 30,5 Mio. auf EUR 32,9 Mio., bedingt durch die Einzahlung der JF aufgrund der Auflösung des Zuwendungsvertrages. Daneben sind die im Geschäftsjahr realisierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen insbesondere durch die gestundeten und an die Gesellschaften JEFF1 und JEFF2 abgetretenen Forderungen der neuen Kohorten um EUR 5,1 Mio. auf EUR 19,4 Mio. angestiegen. Da bei wirtschaftlicher Betrachtung das Risiko bei der JUB verbleibt, sind die abgetretenen Forderungen weiterhin bei der JUB zu bilanzieren. Als gegenläufiger Bilanz-Effekt wirkt die Reduzierung des Anlagevermögens von EUR 86,4 Mio. auf EUR 85,2 Mio.

Die Zunahme der Passiva ist bestimmt durch die Abgrenzung nicht verbrauchter Zuwendungen, sodass im Geschäftsjahr 2020 erstmals der Bilanzposten „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“ in Höhe von EUR 41,9 Mio. ausgewiesen wird. Dem gegenüber steht die Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten, die von EUR 12,8 Mio. im Vorjahr auf EUR 9,0 Mio. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 vermindert wurden. Dies resultiert insbesondere aus der Aufhebung des zinslosen Darlehensvertrages der Verbindlichkeit gegenüber der JF und Einstellung als Ertragszuschuss innerhalb des Sonderpostens „Noch nicht verbrauchte Zuwendungen“ für 2020 im Sinne des ursprünglichen Zuwendungsvertrags. Im Vorjahr hatte die JF diese Vorfinanzierung gewährt, da die mit der Commerzbank vereinbarte zweite Tranche in Höhe von EUR 6,5 Mio. aus der Kontokorrentlinie aufgrund der pausierten Bürgschaftsfreigabe der Bremer Aufbau-Bank nicht bereitgestellt werden konnte. Daneben wurden im Geschäftsjahr 2020 unter den sonstigen Verbindlichkeiten Nachzahlungen aus Umsatzsteuer in Höhe von EUR 0,7 Mio. passiviert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten ist von EUR 5,4 Mio. im Vorjahr auf EUR 3,6 Mio. verbraucht worden. Planmäßig hat sich der Sonderposten für Investitionszuschüsse durch Verbrauch um EUR 1,1 Mio. auf EUR 41,6 Mio. verringert.

## II.V FINANZLAGE

Die Zahlungsverpflichtungen konnten im Geschäftsjahr 2020 jederzeit durch die JUB erfüllt werden.

Zum Beginn des Geschäftsjahres stand Liquidität in Höhe von EUR 2,4 Mio. zur Verfügung. Am Bilanzstichtag per 31. Dezember 2020 verfügte die JUB über Liquidität in Höhe von EUR 32,9 Mio.

CASH-FLOW-RECHNUNG	2020 in TEUR	2019 in TEUR
Periodenergebnis	0	-2.330
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>33.221</b>	<b>-8.124</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.649</b>	<b>-3.645</b>
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-52</b>	<b>6.491</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	30.520	-5.278
Finanzmittelbestand am 1. Januar	2.415	7.693
<b>Finanzmittelbestand am 31. Dezember</b>	<b>32.935</b>	<b>2.415</b>

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit wird maßgeblich von der Sonderzahlung aus der „Pre-Complete“-Vereinbarung geprägt.

Die JF als Gesellschafterin hatte sich in einem Zuwendungsvertrag erklärt, die Universität von 2018 bis 2027 insgesamt bis zu einem Maximalbetrag von CHF 100,0 Mio. zu fördern. Hiervon waren jährliche Zahlungen von CHF 10,0 Mio. geplant. Eine Flexibilisierung der Zahlungen auf frühere Abrufjahre war trilateral vereinbart, sobald die FHB Rangrücktritte bezüglich ihrer Rückauffassungsvormerkungen für Teilflächen des Campus-Grundstücks zur Finanzierung von bilanzrechtlich aktivierbaren Investitionen auf dem Campus erklärt.

Zu weiteren Stärkung der Liquidität, um das zukünftige Wachstum zu gewährleisten, hat die Bremer Aufbau-Bank GmbH der JUB eine 80%ige Ausfallbürgschaft gewährt. Diese wurde auf zwei Tranchen aufgeteilt. Die erste Tranche der Bürgschaft in Höhe von EUR 4,8 Mio. wurde für eine Kontokorrentlinie der Commerzbank von EUR 6,0 Mio. begeben. Aufgrund des Präsidentenwechsels zum Dezember 2019 wurde die Strategieerarbeitung und Umsetzung in die Operationalisierung ausgesetzt und erst im Geschäftsjahr 2020 fortgeführt. Deshalb wurde auch der Abruf der zweiten Tranche pausiert. Für die Überbrückung in 2019 gewährte die JF in gleicher Höhe eine Vorfinanzierung – als Flexibilisierung aus 2021, welche dann als Zuwendung im Sinne des Zuwendungsvertrag beziehungsweise der „Pre-Complete“-Vereinbarung angerechnet wurden.

Weiterhin war die JF bereit, die JUB finanziell zu unterstützen und hierzu ihre noch ausstehenden Zahlungsverpflichtungen aus dem Zuwendungsvertrag vorzeitig an die JUB zu leisten. Daher schlossen am 8. Juli 2020 die Vertragspartner JUB, JF und die FHB folgende Vereinbarung:

Die JF verpflichtet sich gegenüber der JUB, ihre ausstehenden Gesamtverpflichtungen in Höhe von CHF 63 Mio. aus dem Zuwendungsvertrag gegenüber der JUB vorzeitig und vollständig zu erfüllen. Die JUB erhielt die erste Teilzahlung in Höhe von CHF 40 Mio., die unter der aufschiebenden Bedingung der Unterzeichnung der sogenannten „Pre-Complete“-Vereinbarung durch alle drei Beteiligten bis zum 8. Juli 2020 gestellt wurde. Die zweite Teilzahlung von CHF 23 Mio. wurde unter der aufschiebenden Bedingung der wirksamen Abtretung aller JUB-Geschäftsanteile der JF, an einen im Strategie-Prozess zu definierendem neuem Gesellschafter, gestellt. Dabei bleibt der JF vorbehalten, ihre Geschäftsanteile auf die JUB selbst zu übertragen, wenn bis zum 31. Dezember 2020 kein geeigneter Erwerber die Geschäftsanteile von der JF übernommen hat. Die beiden Teilzahlungen sind von der JF jeweils innerhalb von zwei Wochen nach Eintritt der folgenden aufschiebenden Bedingungen zu leisten.

Durch notarielle Beurkundung erfolgte die Übertragung der Geschäftsanteile zum 1. Januar 2021 auf den „Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Freien Hansestadt Bremen e.V.“, sodass die zweite Teilzahlung im Januar 2021 vereinnahmt werden konnte. Zur Sicherstellung der Interessen der FHB hat der VFwF die Geschäftsanteile befristet bis zum 30. Juni 2021 übernommen, mit der Zielsetzung diese dann auf einen geeigneten, neuen Mehrheitsgesellschafter zu übertragen.

Sollte bis dahin kein finanzstarker Mehrheitsgesellschafter gefunden sein, werden die Anteile gemäß diesem Vertrag auf die JUB übertragen.

Die Kontokorrentlinie mit der Commerzbank wurde im Geschäftsjahr 2020 nicht in Anspruch genommen und mit Datum vom 8. Oktober 2020 gekündigt. Gleichzeitig wurde die Ausfallbürgschaft der Bremer Aufbau-Bank GmbH zurückgegeben.

Die Unterstützung der FHB besteht bis 2023 fort. Durch die Darlehensübernahme in 2018 und somit vor Fälligkeit im Jahre 2023 wird die Liquidität durch den Wegfall von Tilgung, Zinsen und Bürgschaftsprovision nachhaltig um EUR 2,5 Mio. pro Jahr verbessert.

## II.VI ZUSAMMENFASSUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Das Jahr 2020 war von den Ereignissen der Corona-Pandemie belastet. Gleichwohl konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresergebnis – inklusive der jährlichen Zuwendungen der JF in Höhe von CHF 10 Mio. beziehungsweise EUR 9,2 Mio. – auf Vorjahresniveau von EUR –2,4 Mio. operativ abgeschlossen werden (Vorjahr: Jahresfehlbetrag EUR 2,3 Mio.). Mit Bilanzierung der „Noch nicht verbrauchten Zuwendungen“ stellt sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis in Höhe von EUR 0,0 Mio. in 2020 dar. Den Studienanfängern sowie den bereits eingeschriebenen Studierenden wurde unter Einsatz intensiver Begleitung sowie einer schnellen Umstellung auf Onlinevorlesungen und begleitende Veranstaltungen mit Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen ermöglicht, ihr Studium am Campus zu beginnen beziehungsweise fortzusetzen. In dieser unsichereren Corona-Zeit konnte insbesondere von dem in den letzten Jahren aufgebauten Vertrauen in die JUB profitiert werden. Daher beurteilt die Geschäftsführung auch die hohen Anmeldezahlen in einem pandemiebedingt außergewöhnlichen Jahr als einen erneuten Vertrauensbeweis der Studierenden an die Professoren- und Mitarbeiterschaft der JUB.

## II.VII NACHTRAG

Als Ergänzung zu den in den Kapiteln I.II Strategie und II.V Finanzlage gemachten Angaben zur Übertragung der Geschäftsanteile auf den „Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Freien Hansestadt Bremen e.V.“ und der Mandatierung zum Halten dieser Anteile bis zum 30. Juni 2021.

Nach Genehmigung des Jahresabschlusses 2020 wurde diese Mandatierung im Juni 2021 für einen Zeitraum von bis zu drei weiteren Monaten verlängert. Die bis zu diesem Zeitpunkt geführten Investorengespräche sind ein Beleg für das international hervorragende Renommee und das zukünftige Potential von Lehre und Forschung an der Jacobs University.

# GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

	2020 EUR	2019 EUR
1. Zuwendungen für den laufenden Betrieb	12.788.995,27	10.185.419,85
2. Erlöse aus Forschung und Lehre	32.426.486,88	30.746.169,37
3. Sonstige Erlöse	1.368.411,43	2.590.249,78
4. Übrige sonstige betriebliche Erträge	4.654.231,79	6.440.711,38
	<b>51.238.125,37</b>	<b>49.962.550,38</b>
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	595.862,66	570.825,99
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.188.428,43	1.457.647,53
	<b>1.784.291,09</b>	<b>2.028.473,52</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	23.075.593,63	21.958.526,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 28.752,18; Vorjahr: EUR 41.249,31)	4.049.432,44	3.851.140,53
	<b>27.125.026,07</b>	<b>25.809.666,98</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.792.820,14	4.331.410,70
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.454.179,01	20.065.429,02
9. Erträge aus Beteiligungen	17.374,52	17.374,52
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.495,78	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.651,13	13.680,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52.372,06	9.183,85
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31.318,67	51.038,47
<b>14. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>18.639,76</b>	<b>-2.301.597,64</b>
15. Sonstige Steuern	18.639,76	28.345,44
<b>16. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.329.943,08</b>

# BILANZ

## AKTIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.775.950,58	2.494.651,58
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	75.355,15
	<b>2.775.950,58</b>	<b>2.570.006,73</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und Bauten	78.873.023,10	80.582.699,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	411.193,00	525.450,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.149.875,96	1.670.636,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	754.369,37	814.710,34
	<b>82.188.461,43</b>	<b>83.593.496,24</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	33.000,00	33.000,00
3. Beteiligungen	1.600,00	1.600,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	154.640,57	153.979,87
	214.240,57	213.579,87
	<b>85.178.652,58</b>	<b>86.377.082,84</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	34.213,35	39.190,00
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	8.507,85	22.349,65
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	831,85
	<b>42.721,20</b>	<b>62.371,50</b>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.407.767,65	14.297.663,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.461.259,03	2.436.309,06
	21.869.026,68	16.733.972,69
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	32.935.101,55	2.415.224,35
	<b>54.846.849,43</b>	<b>19.211.568,54</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>442.714,39</b>	<b>281.591,56</b>
<b>D. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG</b>	<b>8.725,65</b>	<b>36.178,27</b>
	<b>140.476.942,05</b>	<b>105.906.421,21</b>

## PASSIVA

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	33.000,00	33.000,00
II. Kapitalrücklage	11.562.119,88	11.562.119,88
III. Gewinnvortrag vor Verwendung	25.451.296,11	27.781.239,19
IV. Jahresüberschuss (Vorjahr: Jahresfehlbetrag)	0,00	-2.329.943,08
	<b>37.046.415,99</b>	<b>37.046.415,99</b>
<b>B. NOCH NICHT VERBRAUCHTE ZUWENDUNGEN</b>	<b>41.934.053,60</b>	<b>0,00</b>
<b>C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>	<b>41.621.279,47</b>	<b>42.672.780,03</b>
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	29.100,00	47.893,32
2. Sonstige Rückstellungen	4.811.273,23	5.596.120,25
	<b>4.840.373,23</b>	<b>5.644.013,57</b>
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.463.743,21	2.262.429,07
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 997.673,49; Vorjahr: EUR 687.199,10)	9.020.614,63	12.833.311,32
	<b>11.484.357,84</b>	<b>15.095.740,39</b>
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>3.550.461,92</b>	<b>5.447.471,23</b>
	<b>140.476.942,05</b>	<b>105.906.421,21</b>

# ANHANG

## GESELLSCHAFTER 2020

Jacobs Foundation  
Reimar Lüst Stiftung  
Jacobs University Bremen Alumni & Friends Stiftung GmbH

## AUFSICHTSRAT 2020

**Prof. Dr. Patrick Aebischer** (bis Juli 2020)  
Stiftungsratsmitglied der Jacobs Foundation, Zürich, und ehemaliger Präsident der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne, Lausanne

**Prof. Dr. Antje Boetius**  
Direktorin, Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung, Bremerhaven

**Dr. Jörg Dräger** (bis Dezember 2020)  
Vorstandsmitglied der Bertelsmann Stiftung, Gütersloh, und ehemaliger Senator für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg

**Prof. Dorothee Dzwonnek**  
Staatsekretärin a. D. und Generalsekretärin der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn, 2007–2018

**Marco R. Fuchs** (bis Juli 2020)  
Vorstandsvorsitzender, OHB System AG, Bremen

**Sandro Giuliani** (bis Dezember 2020)  
Ehemaliger Geschäftsführer der Jacobs Foundation (bis Dezember 2019) und Delegierter des Stiftungsrats der Jacobs Foundation, Zürich

**Lavinia Jacobs**  
(Mitglied und Vorsitzende des Aufsichtsrates bis Juli 2020)  
Präsidentin des Stiftungsrats der Jacobs Foundation, Zürich

**Prof. Dr.-Ing. Matthias Kleiner** (seit September 2020)  
Präsident der Leibnitz-Gemeinschaft, Berlin

**Rainer Köttgen**  
Vorstandsvorsitzender der Reimar Lüst Stiftung, Bremen

**Peter Lürßen** (bis Juli 2020)  
Geschäftsführer, Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG, Bremen

**Prof. Dr. Reimar Lüst** (Ehrevorsitzender, † 31. März 2020)  
Aufsichtsratsgründungsvorsitzender 1999–2004,  
International University Bremen

**Ulrike Riedel** (seit September 2020)  
Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin der  
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen

**Dr. Philipp Rösler**  
Aufsichtsratsmitglied verschiedener börsennotierter Unternehmen, darunter die Siemens Healthineers AG und der Energieversorger Fortum, ehemaliger Vizkanzler der Bundesrepublik Deutschland

**Stefan Rustler**  
Jacobs Alumnus, Class of 2012, Präsident Jacobs University Bremen Alumni Association e.V., Consultant Accenture Analytics, Zürich

**Dr. Claudia Schilling** (Vorsitzende des Aufsichtsrates ab Juli 2020 )  
Senatorin für Wissenschaft und Häfen, Bremen

**Prof. Dr. Gerold Wefer** (seit September 2020)  
Professor für Allgemeine Geologie, Universität Bremen  
Gründer und ehemaliger Direktor des DFG-Forschungszentrums/  
Exzellenzclusters MARUM Zentrum für Marine Umweltwissenschaften  
der Universität Bremen

**Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner**  
Vorstand der Stiftung Charité in Berlin und ehemaliger Vorsitzender  
des Board of Governors

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Jacobs University Bremen gGmbH  
Campus Ring 1  
28759 Bremen  
Telefon: +49 421 200-40  
Fax: +49 421 200-4113  
E-Mail: [info@jacobs-university.de](mailto:info@jacobs-university.de)  
URL: [www.jacobs-university.de](http://www.jacobs-university.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Andrea Herzig-Erlor  
GESCHÄFTSFÜHRERIN

Prof. Dr. Thomas Auf der Heyde  
GESCHÄFTSFÜHRER

Redaktionsschluss 07/21